

PRESSEINFORMATION

MEINUNGSBILDER. ANDERS SEHEN. EINANDER VERSTEHEN

**NEUES DIGITALES ANGEBOT // DER 1. MAI IM STÄDEL MIT GROSSEM
KOSTENFREIEM PROGRAMM ZU DEN THEMEN KUNST UND DEMOKRATIE //
MEINUNGSBILDER-PROGRAMMWOCHE BIS 5. MAI**

Frankfurt am Main, 20. April 2023. Wissen, was ist, was gewesen ist und was kommen könnte, sich Meinungen zu bilden, Debatten und Diskurse zu führen, um eine lebendige demokratische Kultur zu leben, steht im Zentrum der großen kulturellen Bildungsinitiative des Städel Museums mit dem Titel „Meinungsbilder. Anders sehen. Einander verstehen“. Dem Verständnis folgend, dass ein Museum ein Ort für vielfältige gesellschaftliche Aspekte des Lebens ist, entwickelt das Städel Museum seit Jahren eine zeitgemäße publikumsorientierte Kunstvermittlung. Die Meinungsbilder-Initiative soll demokratieförderndes Denken und Handeln unterstützen: Durch eine aktive Auseinandersetzung mit den Kunstwerken des Städel Museums lassen sich historische Entwicklungen und Prozesse, die das gesellschaftliche Wertesystem von Freiheit und Demokratie herausgebildet haben, eindrücklich nachvollziehen. Was erzählt uns die Kunst von gestern über das Heute? Und was hat das eigentlich alles mit mir zu tun? Die Kunstwerke der Sammlung von 1300 bis zur Gegenwart geben Antworten und erzählen Geschichten u. a. von Globalisierung, Widerstand, Utopie, Emanzipation, Macht, Unterdrückung oder Populismus.

Wenige Tage vor dem 175. Jubiläum der deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche widmet das Städel Museum im Rahmen der Meinungsbilder-Initiative eine Woche den Themen Kunst und Demokratie. Die Besucher sind eingeladen, ins Städel Museum zu kommen und an einem großen und abwechslungsreichen Programm teilzunehmen. Es gibt Angebote für die ganze Familie und alle Altersgruppen. Den Auftakt der Programmwoche bildet der **1. Mai im Städel Museum**. Offene Workshops und Führungen laden dazu ein, die Kunstwerke der Sammlung lesen zu lernen, gemeinsam darüber zu diskutieren und so gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene unserer Zeit besser zu verstehen. Der Eintritt ins Städel und die Teilnahme am Programm sind kostenfrei.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner
Telefon +49(0)69-605098-212
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

Zum Auftakt am 1. Mai startet das Städel Museum ein neues digitales Angebot: die sechsteilige **Filmreihe „Meinungsbilder“**, die historische Zusammenhänge der Kunstwerke mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen verknüpft. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Kunstwerk aus der Städel Sammlung, das durch den persönlichen Blick von **Enissa Amani, Bless Amada, Theresia Enzensberger, Mirna Funk, Friedemann Karig** und **Nikeata Thompson** vorgestellt wird. Sie entschlüsseln die Kunstwerke und spannen den Bogen zu den Themen der Gegenwart. Die Filmreihe wird auf dem [YouTube-Kanal](#) des Städel Museums und unter staedelmuseum.de/meinungsbilder zu sehen sein. Ein [Trailer](#) ist bereits jetzt abrufbar.

Weitere Höhepunkte der Meinungsbilder-Programmwoche sind der **Workshop „Let’s Talk About ... Kunst und Demokratie“ am 4. Mai, Online-Sessions am 2. und 3. Mai** sowie eine **Abendführung am 4. Mai**. Während der Meinungsbilder Programmwoche vom 2. bis 5. Mai bietet das Städel Museum zwei Lehrerfortbildungen zu dem neuen thematisch überarbeiteten Schulklassenprogramm an. Für Schulklassen, Kita- und Hortgruppen sowie Jugendgruppen und Vereine wird der Museumsbesuch mit altersgerechten Führungen und spannenden künstlerischen Workshops zu einem einzigartigen Erlebnis.

Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums, sagt: „Unsere ‚Meinungsbilder‘-Initiative nimmt historische Hintergründe, politische Zusammenhänge und gesellschaftliche Diskursfähigkeit in den Blick. Dabei steht die Kunst im Mittelpunkt sowie das klare Bewusstsein dafür, was Museen leisten können: Museen sind Orte der Kunst *und* der Debatte und gewinnen in dieser Funktion immer mehr an gesellschaftlicher Relevanz. Denn das Gestern kann uns viel über das Heute mitteilen und uns befähigen, wach und meinungsstark der Lebensrealität zu begegnen.“

„Die Meinungsbilder-Angebote setzen auf einen aktiven Austausch rund um die Themen Demokratie und Gesellschaft anhand der Kunstwerke der Städel Sammlung. Wesentliche Ziele der Vermittlungsarbeit der Initiative sind das Herausbilden von Kompetenzen in Bereichen der Interkulturalität und Multiperspektivität oder der souveräne Umgang mit der Informations- und Bilderflut des Digitalzeitalters. Es geht auch um die Stärkung der Medienkompetenz, insbesondere um die Visual Literacy, also die Fähigkeit, Bilder lesen zu lernen“, erläutert **Chantal Eschenfelder, Leiterin Bildung und Vermittlung, Städel Museum**.

Filmreihe „Meinungsbilder“

Als ein neues digitales Angebot der Kunstvermittlung soll die Filmreihe „Meinungsbilder“ die Fähigkeit fördern, sich faktenbasierte Meinungen und

differenzierte Urteile zu bilden. Ausgehend von dem Verständnis, dass aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene oft komplexer sind, als sie auf den ersten Blick erscheinen, zeigen die sechs Filme, wie gerade auch die Beschäftigung mit Kunst zum genauen Hinsehen und Hinterfragen befähigen kann. Stellvertretend für den Besucher nähern sich die Protagonisten der „Meinungsbilder“ ausgewählten Kunstwerken der Städel Sammlung, entdecken sie und sind mit ihrem persönlichen Blick Vermittler ins Hier und Jetzt. Mit ihrem fachlichen Hintergrundwissen sowie ihrem Lebens- und Arbeitsbezug entschlüsseln sie die Kunstwerke: Schauspielerin und Comedienne Enissa Amani spricht über Meo da Sienas Altarwerk (1130/1333) und kulturelle Aneignung, der Schauspieler Bless Amada redet über Albrecht Altdorfers *Die Anbetung der Könige* (ca. 1530–1535) und Rassismus, die Schriftstellerin Theresia Enzensberger betrachtet Canalettos *Ansicht des Bacino di San Marco in Venedig* (1730–1740) ganz neu und stellt Fragen nach Transformation und Tourismus, die Choreografin, Autorin und Unternehmerin Nikeata Thompson schaut sich die Lebensrealität der Balletttänzerinnen in Edgar Degas' Werk *Die Orchestermusiker* (1872/1874–1876) ganz genau an, die Schriftstellerin Mirna Funk erläutert anhand von Rosemarie Trockels *Who will be in in '99?* (1988), was Feminismus mit Mut zu tun hat, und der Schriftsteller Friedemann Karig beleuchtet mit Dirk Skrebers *Ohne Titel (Überschwemmung)* (2000) die Klimakrise und die mediale Berichterstattung darüber.

Die Filmreihe ist auf der Website sowie dem [YouTube-Kanal](#) des Städel Museums ab dem 1. Mai abrufbar. Weitere Informationen unter staedelmuseum.de/meinungsbilder

Der 1. Mai im Städel Museum

Das Städel Museum lädt am 1. Mai dazu ein, in offenen Workshops und einer Vielzahl von thematischen Führungen die Kunstwerke der Sammlung lesen zu lernen, gemeinsam darüber zu diskutieren und so gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene unserer Zeit besser zu verstehen. Anhand ausgewählter Werke der Sammlung des Städel Museums werden in unterschiedlichen Führungsformaten beispielsweise Fragen zu Moralvorstellungen und Recht erörtert, die Geschichte und Errungenschaften der Erwerbsarbeit beleuchtet oder auch Katastrophenbilder – von der Eiszeit bis zum menschengemachten Klimawandel – ganz genau betrachtet. In offenen Workshops können Kinder u. a. ihre eigenen Meinungsschilder drucken. Die aktuelle Sonderausstellung „Italien vor Augen. Frühe Fotografien ewiger Sehnsuchtsorte“ (23. Februar – 3. September 2023) sowie alle Sammlungsbereiche des Museums (Alte Meister, Kunst der Moderne, Gegenwartskunst, Graphische Sammlung und Fotografie) sind von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ins gesamte Museum und die Teilnahme am Programm sind kostenfrei, der Einlass ins Museum erfolgt ohne Ticketkauf.

Offene Workshops für Kinder am 1. Mai

Die Workshops finden vor dem Museumseingang statt. Die Teilnahme ist jederzeit möglich.

12.00–17.00 Uhr Dafür stehe ich ein – Meinungsschilder. Druckworkshop

12.00–17.00 Uhr Ich in der Gemeinschaft. Zeichenworkshop

Führungen am 1. Mai

- 11.00 Uhr Spannungsfeld Porträt: Zwischen Identität und Stereotyp
- 11.30 Uhr Kind sein – früher und heute (Familienführung)
- 12.00 Uhr Wunsch-Welten. Bilder einer anderen Realität
(Führung in einfacher Sprache)
- 12.30 Uhr Von Eiszeit bis Klimawandel. Katastrophenbilder
(mit Gebärdensprachdolmetscherin)
- 13.00 Uhr Streitfälle: Der lange Weg zum Rechtsstaat
(mit Gebärdensprachdolmetscherin)
- 13.30 Uhr Who will be in in '99? Die Marginalisierung von Künstlerinnen der
Gegenwart
- 14.00 Uhr Die dunkle Seite der wirtschaftlichen Blüte. Holland im
17. Jahrhundert
- 14.30 Uhr Kunterbunte Plastikwelt? Kunst und Umweltschutz (Familienführung)
- 15.00 Uhr The Power of Images (Englische Führung)
- 15.30 Uhr Zwischen Fortschrittsglaube und bürgerlicher Tradition: Moderne als
Programm (Städel Dialog)
- 16.00 Uhr The Affluent Society (Führung auf Englisch)
- 16.30 Uhr Tag der Arbeit: Wie alles begann
- 17.00 Uhr Zwischen Ost und West: Leben an der Mauer

Weitere Programmpunkte am 3. und 4. Mai

Am Donnerstag, dem 4. Mai, erwarten junge Erwachsene einen spannenden Abend der Debatten. Im **Workshop „Let’s Talk About ... Kunst und Demokratie“** sind eigene Perspektiven gefragt. Ausgewählte Werke der Städel Sammlung werden genau betrachtet, ihre Inhalte enträtselt und befragt sowie Ansichten über die Themen ausgetauscht und diskutiert. Der Workshop startet mit einem inspirierenden Beitrag der Poetry-Slammerin Pauline Puhze, der zum Nachdenken anregt. Im Anschluss geben die Jugendbotschafter von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Teilnehmenden Grundlagen der konstruktiven Kommunikation an die Hand. Diese Impulse können anschließend vor einigen Gemälden der Sammlung bei interaktiven und diskursiven Workshops selbst angewandt werden. Bei Drinks und Diskussionen findet der Abend in lockerer Atmosphäre seinen Ausklang. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie

e.V., Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, Teilnahme kostenlos, Tickets sind im Online-Shop erhältlich.

Abgerundet wird das Meinungsbilder Programm durch **Online-Sessions** mit dem Titel „Die Macht der Bilder“ am Dienstag, dem 2. Mai, um 19.00 Uhr und Mittwoch, dem 3. Mai, um 13.00 Uhr sowie einer **Abendführung** am Donnerstag, dem 4. Mai, um 18.30 Uhr vor Ort.

Meinungsbilder-Programmwoche für Kindergärten, Schulen, Jugend- und Bildungseinrichtungen // Lehrerfortbildungen

Vom 2. bis 5. Mai sind Schulklassen, Kita- und Hortgruppen sowie Jugendgruppen und Vereine zu einem besonderen Ereignis ins Städel eingeladen: Mit altersgerecht aufbereiteten Führungen und spannenden künstlerischen Workshops wird der Museumsbesuch zum einzigartigen Erlebnis. Das Herausbilden von Kompetenzen in Bereichen der Interkulturalität und Multiperspektivität oder der souveräne Umgang mit der Informations- und Bilderflut des Digitalzeitalters stehen im Fokus der Meinungsbilder-Programmwoche. Lehrkräfte und Erzieher können sich in Fortbildungen zum neuen Schulklassenprogramm rund um die Meinungsbilder Themen gezielt auf den Museumsbesuch mit ihren Schulklassen, Kita- oder Hortgruppen vorbereiten. Das Programm ist kostenfrei, Anmeldung und weitere Informationen unter staedelmuseum.de/meinungsbilder

MEINUNGSBILDER. ANDERS SEHEN. EINANDER VERSTEHEN

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Information: www.staedelmuseum.de

Besucherservice und Führungen: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So + Feiertage 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten: Aktuelle Informationen zu besonderen Öffnungszeiten unter staedelmuseum.de

Tickets und Eintritt: Tickets sind online buchbar unter shop.staedelmuseum.de. Di–So + Feiertage 16 Euro, ermäßigt 14 Euro; freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren; Gruppen ab 10 regulär zahlenden Personen: 14 Euro pro Person. Für alle Gruppen ist eine Anmeldung unter Telefon +49(0)69-605098-200 oder info@staedelmuseum.de erforderlich. Der Eintritt am 1. Mai sowie die Teilnahme am Programm sind kostenfrei.

Gefördert durch: Dr. Harald Hack Stiftung

Die Programmwoche 1.–5. Mai wird mit unterstützt durch die Aventis Foundation.

Digitale Sammlung: Die Kunstwerke der Filmreihe „Meinungsbilder“ sind in der [Digitalen Sammlung](#) frei zugänglich.

@staedelmuseum auf Social Media: #meinungsbilder auf Instagram / Facebook / Twitter / YouTube / Pinterest

Städel Blog: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und zu den Sonderausstellungen unter blog.staedelmuseum.de / keinen Artikel verpassen, blog.staedelmuseum.de/blog-abonnieren